

Mosaik
—
bei GOLDMANN

Buch

Dieses Buch verrät Ihnen, wie viel positive Energie und wie viel Licht in Ihnen stecken und wie Sie diese nutzen können. Der Autor zeigt die großen Zusammenhänge auf, die hinter dem Sinn und Zweck des Lebens liegen, und erzählt, wie Sie sich Schritt für Schritt diesen Zusammenhängen annähern können. Schnell merken Sie, wie wohltuend und heilend dieser Prozess der persönlichen Erneuerung ist.

Autor

Neale Donald Walsch hat gemeinsam mit seiner Frau Nancy in der Abgeschiedenheit der Wälder von Oregon eine Stätte der Selbstbesinnung gegründet. Er gibt Workshops und hält zahlreiche Vorträge, um seine Einsichten und Botschaften einem möglichst großen Publikum vorzustellen.

Von Neale Donald Walsch außerdem bei Mosaik bei Goldmann:

Erschaffe dich neu (16443)

NEALE DONALD
WALSCH

**Bring
Licht in die
Welt**

Aus dem Amerikanischen
von Susanne Kahn-Ackermann

Mosaik

bei GOLDMANN



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SGS-COC-1940
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100

Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier *Munken Print*
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

4. Auflage

Deutsche Erstausgabe Mai 2002

© 2002 Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

© 1995 by Neale Donald Walsch

Originaltitel: *Bringers of the Light*

Originalverlag: Millenium Legacies Inc.

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur

Thomas Schlück GmbH, 30827 Garbsen

Umschlaggestaltung: Design Team München

Umschlagfoto: Zefa/Masterfile

Redaktion: Annette Gillich

Layout und Satz: Rita Gerstenbrand

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Kö · Herstellung: Max Widmaier

Printed in Germany

ISBN: 978-3-442-16451-6

www.mosaik-goldmann.de

INHALT

SCHRITT 1:

Werden Sie sich über den Sinn und Zweck
Ihres Lebens klar 11

SCHRITT 2:

Übersetzen Sie den von Ihnen bestimmten
Sinn vom Tun ins Sein 29

SCHRITT 3:

Machen Sie sich augenblicklich den
von Ihnen beschriebenen Seinszustand zu
eigen, ganz gleich, was Sie tun 41

SCHRITT 4:

Achten Sie auf Opposition und betrachten
Sie sie als günstige Gelegenheit 63

SCHRITT 5:

Lassen Sie die Form sich selbst
erschaffen 73

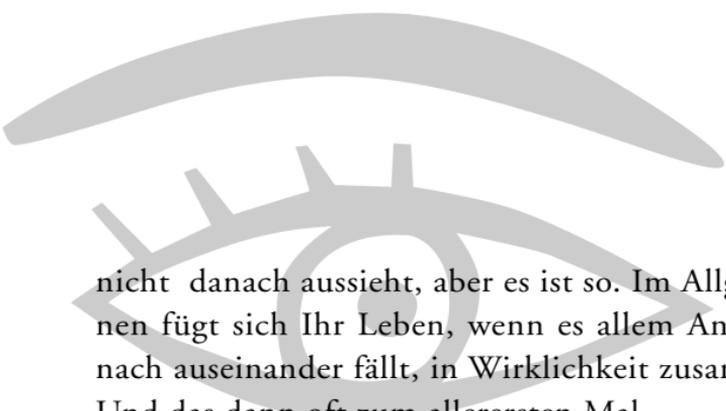
*Zum Gedenken an Francis H. Treon
Futzu (Meister) des Gohn Dagow
(einer klassischen südchinesischen, weichen
mönchischen Form der Selbst-Entwicklung),
der sein Leben darauf verwandte,
Licht in die Welt zu bringen.*

Die Welt braucht jetzt Ihr Licht. Nicht morgen. Jetzt. Und das wissen Sie natürlich. Deshalb fanden Sie den Weg zu diesem Buch.

Es wird Ihnen sagen, wie Sie Ihr Licht leuchten lassen können. Dies ist ein sehr einfaches Buch über einen sehr einfachen Prozess, der Ihnen allerdings bei all seiner Einfachheit keineswegs leicht vorkommen mag. Also spitzen Sie die Ohren. Schauen Sie genau hin. Geben Sie Acht.

Hören Sie auf das, was dieses Buch zu sagen hat. Schauen Sie, welche Resultate sich in Ihrem Leben zeigen. Und achten Sie darauf, wie sich alles zusammenfügt.

Es fügt sich nämlich zusammen. Mag sein, dass es



nicht danach aussieht, aber es ist so. Im Allgemeinen fügt sich Ihr Leben, wenn es allem Anschein nach auseinander fällt, in Wirklichkeit zusammen. Und das dann oft zum allerersten Mal.

Dafür gibt es einen Grund. Und der hat mit einem äußerst vernünftigen metaphysischen Prinzip zu tun, welches knapp formuliert besagt:

Sobald Sie entschieden haben, wer und was Sie sind, kommt alles in den Raum, was im Gegensatz dazu steht.

Da das Leben keine andere Wahl hat, als sich auf diese Art zu zeigen, können Sie sich so gewiss darauf gefasst machen, wie Sie das hier lesen.

Dieses Prinzip zu verstehen ist wichtig, wenn Sie ein Mensch sein wollen, *der Licht in die Welt bringt*. Sie *müssen* es verstehen, da Sie sonst nicht hoffen können, diese Arbeit übernehmen zu können.

Doch bevor Sie sich nun an die Ergründung dieses Prinzips machen, soll Ihnen gedankt werden. Dafür, dass Sie die Art von Mensch sind, die dieses Buch lesen möchte. Sie wissen gar nicht, wie viel das gegenwärtig für die Welt bedeutet.

Es sei denn, Sie wissen es doch.

Da draußen ist eine Menge Schmerz. Eine Menge Dunkelheit. Die Welt braucht jetzt Ihr Licht.

Sie braucht es wirklich.

Also ... ich freue mich, dass Sie sich einfinden konnten. Jetzt beginnt der Spaß. Jetzt kommt die Herausforderung ernstlich in Gang. Jetzt fängt das Heilen an.

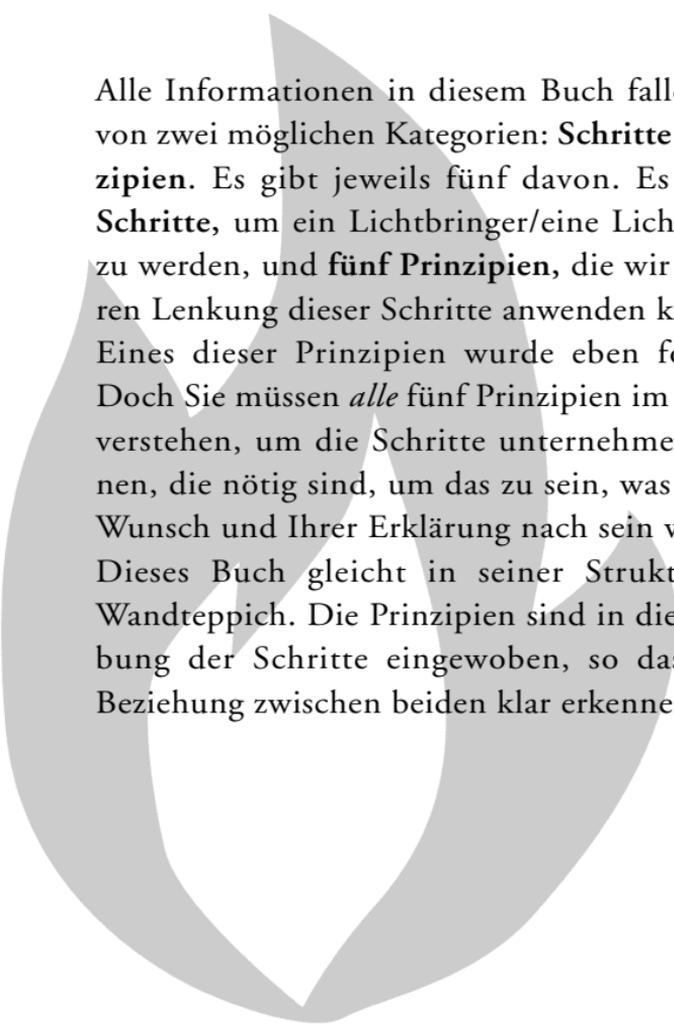
Und Sie sind die Heilerin, Sie sind der Heiler.

Deshalb sind Sie hier, aber das wissen Sie ja. Deshalb sind Sie in diesem Körper, zu dieser Zeit und an diesem Ort auf die Erde gekommen. *Ein Kurs in Wundern* bringt das sehr direkt zum Ausdruck:

SIE SIND IM RAUM, UM DEN RAUM ZU HEILEN.

SIE SIND IM ALL, UM DAS ALL ZU HEILEN.

AUS KEINEM ANDEREN GRUND SIND SIE HIER.



Alle Informationen in diesem Buch fallen in eine von zwei möglichen Kategorien: **Schritte** und **Prinzipien**. Es gibt jeweils fünf davon. Es gibt **fünf Schritte**, um ein Lichtbringer/eine Lichtbringerin zu werden, und **fünf Prinzipien**, die wir zur besseren Lenkung dieser Schritte anwenden können. Eines dieser Prinzipien wurde eben formuliert. Doch Sie müssen *alle* fünf Prinzipien im Einzelnen verstehen, um die Schritte unternehmen zu können, die nötig sind, um das zu sein, was Sie Ihrem Wunsch und Ihrer Erklärung nach sein wollen. Dieses Buch gleicht in seiner Struktur einem Wandteppich. Die Prinzipien sind in die Beschreibung der Schritte eingewoben, so dass Sie die Beziehung zwischen beiden klar erkennen können.

SCHRITT 1

WERDEN SIE SICH ÜBER DEN SINN UND ZWECK IHRES LEBENS KLAR.

Sehen wir uns nun den ersten Schritt im Prozess an, der Sie eine Person sein lässt, die Licht in die Welt bringt.

Vielleicht haben Sie sich, wie die meisten anderen Menschen auch, in der Vergangenheit nicht viele Gedanken über den Sinn und Zweck des Lebens gemacht und in Folge davon eine Menge Zeit auf Dinge verwendet, die am Ende des Lebens ohne Belang sind, keine Bedeutung haben werden; weder für Sie noch für andere. Wenn Sie sich auf der Straße der Evolution wirklich auf die Überholspur begeben wollen, müssen Sie von jedem

Augenblick des Lebens in höchster und bester Hinsicht Gebrauch machen. Und wie davon Gebrauch zu machen ist, können Sie erst wissen, wenn Sie sich für ein Ziel entschieden haben. Das heißt, Sie können erst dann entscheiden, *wie* Sie dahin kommen, wohin Sie möchten, wenn Sie darüber entschieden haben, *wohin* Sie gelangen wollen.

Einmal hielt ein Mann seinen Wagen in einer freundlichen Stadt an einer freundlichen Straßenecke an und winkte eine freundliche Person heran, die dort stand.

»Entschuldigen Sie bitte«, sagte er, »aber ich schein mich verirrt zu haben. Könnten Sie mir freundlicherweise die Richtung weisen?«

»Sicher, Sir«, erwiderte die Person. »Wohin möchten Sie denn?«

»Ich weiß nicht«, antwortete der Autofahrer.

»Nun Sir«, sagte die hilfsbereite Person, »Sie müssen mir erst sagen, wohin Sie wollen, bevor ich Ihnen sagen kann, wie Sie dahin kommen.«

Wenn Ihr Leben keine Richtung aufweist, dann weil Sie keine Richtung festgesetzt haben. Wenn es

in Ihrem Leben keine Leistung gibt, dann weil Sie nicht wissen, was Sie erreichen möchten. Wenn Ihnen Ihr Leben sinn- und zwecklos erscheint, dann weil Sie nicht danach trachteten, es als ein Instrument zu benutzen, mit dessen Hilfe Sie Ihrem Leben einen Sinn geben.

Und das bringt uns zu Prinzip 1.

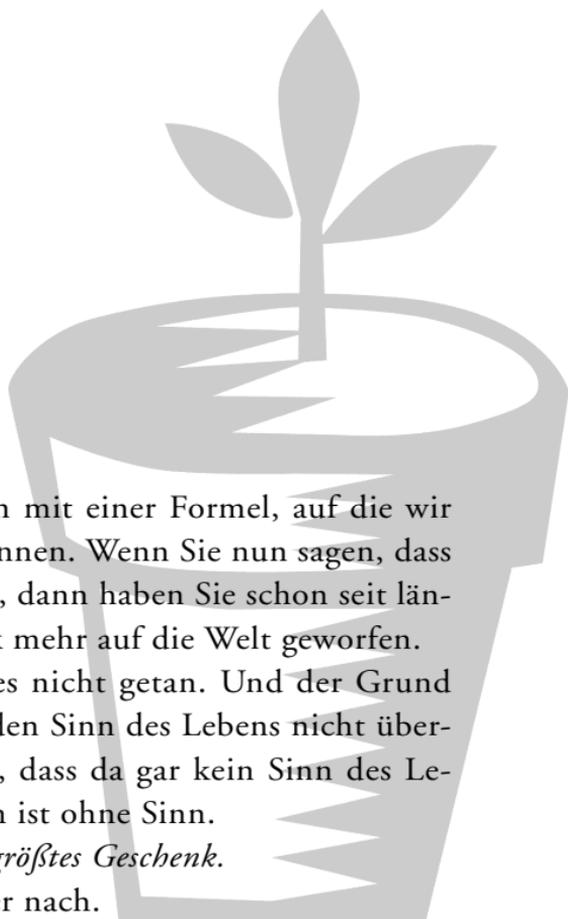
PRINZIP 1

Das Leben ist
ohne Sinn und das ist
Gottes grösstes
Geschenk an uns

Das mag für viele von Ihnen ein Schock sein, die Sie dachten, dass das Leben einen Sinn hat und wir die Aufgabe haben, diesen Sinn zu finden, aufzuspüren, in Erfahrung zu bringen, zu enträtseln, ihn eines Tages irgendwie irgendwo zu entdecken – und dann zu erfüllen.

Und es mag auch für viele andere von Ihnen ein Schock sein, die Sie dachten, den Sinn des Lebens bereits entdeckt zu haben und ihn auch zu erfüllen. (Die meisten Menschen, die in diese Kategorie fallen, haben nicht wirklich den »Sinn des Lebens« entdeckt; man hat ihnen nur gesagt, worin er besteht, und sie haben das für sich akzeptiert.)

Doch da ist gar kein Sinn. Das Leben hat keinen Sinn. Wenn es einen hätte, wer würde ihn ihm zumessen? Wenn Sie nun sagen: »Gott«, dann stellt sich die Frage, warum Gott diesen Sinn erschaffen haben und uns dann Jahre lang danach suchen lassen sollte. Und sollten Sie nun sagen, dass Gott uns gar nicht suchen lässt, sondern uns die Antwort gegeben hat, dann fragt sich, warum er uns diese Antwort nicht in leicht verständlicher Form gege-



ben hat, zusammen mit einer Formel, auf die wir uns alle einigen können. Wenn Sie nun sagen, dass Gott *dies* getan hat, dann haben Sie schon seit längerem keinen Blick mehr auf die Welt geworfen. Nein, Gott hat dies nicht getan. Und der Grund dafür, dass er uns den Sinn des Lebens nicht übermittelt hat, ist der, dass da gar kein Sinn des Lebens ist. Das Leben ist ohne Sinn.

Und das ist Gottes größtes Geschenk.

Denken Sie darüber nach.

Eben weil Gott den Seiten des Lebens nicht seinen Sinn aufgeprägt hat, ist das Leben selbst ein leeres Buch. Ein Buch, das *wir* zu schreiben haben. Wir haben zu entscheiden, welchen Sinn *wir* wählen.

Würde Gott, wenn er das Leben mit einem bestimmten Sinn versehen hätte, uns nicht sagen, worin dieser Sinn besteht? Würde er zulassen, dass wir Jahre, Jahrzehnte, *Jahrhunderte* damit zubringen, nach dem Sinn des Ganzen zu suchen und zu suchen und zu suchen?

Für jene von Ihnen, die nun denken, dass Gott aber *doch* den Sinn des Lebens verkündet hat, soll noch einmal gesagt werden: Wenn dem so wäre, hätte Gott ziemlich schlechte Arbeit geleistet; denn wenn Sie sich umsehen, werden Sie feststellen, *dass niemand ihn begriffen hat.*

Na gut, ein paar wenige. Einige wenige denken, dass sie ihn begriffen haben. Sie kennen den Sinn des Lebens, nur der Rest von uns kapiert nichts.

Das ist die Haltung, die viele der Haupt- und Staatsreligionen auf diesem Planeten einnehmen. Sie lehren, dass sie den Sinn des Lebens kennen. Ja, eine oder zwei von ihnen behaupten sogar, dass sie der Sinn des Lebens *sind*, und dass wir alle nur ihrem speziellen Diktat zu folgen bräuchten, dann würden wir Gott ganz gewaltig erfreuen – und errettet sein.

Sollten wir jedoch den Geboten dieser bestimmten Religion nicht Folge leisten, werden wir ins ewige Höllenfeuer verbannt.

All das ist an sich kein so großes Problem, wenn da nicht die Tatsache wäre, dass Hunderte von institutionalisierten Religionen im Grunde dieselbe Behauptung aufstellen und denselben Anspruch erheben.

Könnte es sein, dass Gott diese Sache dermaßen vermässelt hat? Glauben Sie wirklich, dass Gott, wenn er dem Leben einen ganz bestimmten Sinn gegeben hätte und tatsächlich wollte, dass wir ihn kennen, es nicht besser machen und ihn uns so hätte vermitteln können, dass wir ihn verstehen?

Oder wäre es möglich, dass wir uns deshalb nicht auf den Sinn des Ganzen einigen können, weil da ganz einfach gar keiner ist?

Genau das ist der Fall. Doch das zu akzeptieren mag vielen Menschen schwer fallen, so lange nicht klar ist, *warum* das so ist.

Da ist kein Sinn, weil Gott möchte, dass *wir* für unser Leben einen Sinn und Zweck *erschaffen*.

Wenn Gott diesen Sinn bereits erschaffen hätte, hätte er uns unserer großartigsten Möglichkeit beraubt, die uns bei unserem Bestreben, die *Funktion* des Lebens auszuüben, zur Verfügung steht. Denn sehen Sie, das Leben hat zwar keinen bestimmten Sinn, aber es hat eine Funktion.



Sinn bzw. *Zweck* und *Funktion* sind nicht dasselbe. Eine Uhr *funktioniert* über das Ticken zum *Zweck*, die Zeit anzuzeigen. Ein Auto *funktioniert* durch einen Verbrennungsmotor zum *Zweck*, Leute von einem Ort zum anderen zu transportieren. Ein Mikrowellenherd *funktioniert*, indem er die Moleküle von Nahrungsmitteln in sehr rasche Schwingung versetzt, zum *Zweck* der Erwärmung von Nahrung.

Das Leben *funktioniert auf* eine ganz bestimmte Weise, aber nicht für einen vorbestimmten *Sinn und Zweck*. Und das deshalb, weil Gott das *Bestimmen* eines Sinns und Zwecks als die Funktion des Lebens erschaffen hat. Anders ausgedrückt:

ES IST IHRE FUNKTION, DEN SINN IHRES
LEBENS ZU ERSCHAFFEN.

INDEM SIE DIES TUN, ERSCHAFFEN SIE
IHR SELBST.

SIE ENTSCHEIDEN, WER UND WAS SIE WIRKLICH
SIND – UND WER SIE SEIN WERDEN.

Gott selbst befindet sich im fortwährenden Prozess des Sicherns, er erschafft sich immer wieder aufs Neue. Gott entscheidet in jedem Augenblick, was Gott *als Nächstes sein wird*. Das ist Gottes aufregendste Funktion. (Tatsächlich ist es seine *einzigste* Funktion.) Dies ist reine Schöpfung. (Siehe zum besseren und vollständigen Verständnis dieser Wahrheit Band 1 von *Gespräche mit Gott*). Dieses Prinzip wird hier vorgestellt, damit Sie verstehen können, dass Gott Ihrem Leben keinen Sinn oder Zweck zugeordnet hat. Gott wartet darauf, dass *Sie* das tun. *Sie* selbst müssen einen Grund für Ihr Sein erschaffen. Und das haben Sie bisher noch nicht getan.

Schritt 1 besteht also darin, dass Sie *entscheiden und verkünden*, worum es im Leben geht – für Sie. Was ist der Sinn *Ihres* Daseins? Sollten Sie diese Frage nicht beantworten können, dann gehen Sie zu einer umfassenderen Frage über: Worin besteht der Sinn des Lebens im Allgemeinen? Und nun kommt der knifflige Teil: *suchen Sie nicht*

anderswo nach einer Antwort. Setzen Sie sich einfach hin und *entscheiden Sie selbst.* Fragen Sie sich nicht – *sagen Sie es sich selbst!*

Sagen Sie sich, worin der Sinn des Lebens im Allgemeinen besteht, und sagen Sie sich dann, was *Ihr* Sinn und Zweck im Leben sein wird.

Gut möglich, dass Sie sich von diesem Vorschlag erst einmal überwältigt fühlen. Sie denken vielleicht, das sei ein zu großes Thema, ein Thema, das Ihr Verständnisvermögen übersteigt. Doch das ist es nicht. Und in dem Augenblick, in dem Sie sich erlauben, wirklich darüber nachzudenken, werden Sie das auch merken.

Sobald Sie ernstlich anfangen, über den Sinn des Lebens nachzudenken, werden Ihnen alle möglichen Ideen und Gedanken kommen. Sie werden so zahlreich und schnell auf Sie einströmen, dass Sie gar nicht wissen, wie Ihnen geschieht. Wenn Sie bei der Sache bleiben, werden Sie bald anfangen, Unterscheidungen zu treffen. Das heißt, Ihr Geist wird mit dem Aussortieren der absurden Gedanken beginnen und dann rasch feststellen, dass ihm nur

noch ein paar gute Ideen geblieben sind. Und kaum hat er seine Liste auf diese wenigen reduziert, wird er sie noch mehr kürzen. Schließlich werden Sie unversehens mit dem aufwarten, was für Sie der Sinn des Lebens sein könnte.

Das soll heißen, Sie wissen es schon, bevor Sie es wissen.

In Wahrheit wissen Sie eine ganze Menge, ohne zu *wissen*, dass Sie es wissen. Sie tragen ein Wissen in sich, von dem Sie nicht wissen, dass Sie es haben. Oder anders ausgedrückt: *Sie wissen nicht die Hälfte von dem, was Sie wissen.*

Und was Sie wissen, können Sie nur dadurch herausfinden, dass Sie sich dazu *aufrufen, es zu wissen.*

Das ist vielleicht ein bisschen viel auf einmal, und möglicherweise möchten Sie diese Aussage noch einmal durchgehen: *Was Sie wissen, können Sie nur dadurch herausfinden, dass Sie sich dazu aufrufen, es zu wissen.*

Das Problem wird nicht sein, dass Sie nicht wissen, worin der Sinn des Lebens besteht, das Problem

wird sein, dass Sie nicht *glauben* können, dass Sie es wissen.

Mit anderen Worten, es wird Ihnen leichter fallen, eigenständig darüber zu entscheiden, worin der Sinn des Lebens besteht, als sich zuzubilligen, dass Ihre Antwort richtig sein könnte!

Der Grund dafür ist der, dass Sie immer noch meinen, dass es eine »richtige Antwort« *gibt* – und dass Sie sie ganz unmöglich einfach erraten haben können!

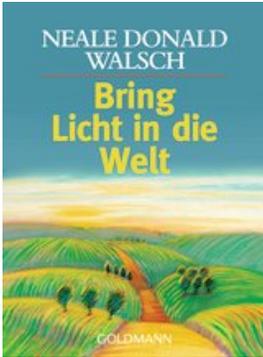
Doch es gibt keine »richtige Antwort«!

Die Funktion Ihres Lebens besteht darin, eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zu geben – und die Antwort, die Sie auf diese Frage geben, *ist* die »richtige Antwort«.

Ja ... Gott hat Ihnen so viel Befugnis gegeben.

Ja ... Gott hat Ihnen so viel Freiheit gegeben.

Ja ... Gott hat Ihnen so viel Schöpfermacht gegeben.



Neale Donald Walsch

Bring Licht in die Welt

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Little Book, Broschur, 96 Seiten, 11,5 x 15,5 cm
ISBN: 978-3-442-16451-6

Goldmann

Erscheinungstermin: Mai 2002

In fünf spirituellen Schritten kann jeder Mensch seinem Leben einen tieferen Sinn geben und seine persönliche Bestimmung und Erfüllung finden. Dann wird das Licht, das er in sich trägt, erstrahlen.